

Pressemitteilung

6. World Continence Week: weltweite Kampagnen zur Aufklärung auch in vielen deutschen Städten

Frankfurt, im Mai 2014 Anknüpfend an die erfolgreichen Veranstaltungen der vergangenen Jahre findet dieses Jahr die sechste World Continence Week (WCW) vom 23. – 29. Juni statt. Ziel ist Aufklärung über die Volkskrankheit Inkontinenz, von der jeder zehnte Deutsche betroffen ist – Tendenz steigend.

Immer noch wagen viele Menschen, die von Inkontinenz betroffen sind, aus Scham nicht den Gang zum Arzt. Dabei sind sie keineswegs allein, denn Inkontinenz, die immer noch fälschlich als Alte-Leute-Krankheit wahrgenommen wird, ist in allen Altersstufen und bei Männern wie Frauen vertreten. Die Gründe sind vielfältig, sie reichen von organischen Veränderungen, Auswirkungen operativer Eingriffe über neurologische Probleme bis hin zu Nachwirkungen einer Geburt. Dabei gibt es ebenso viele Behandlungsmethoden wie Ursachen. Hier reicht das Spektrum von schlichter Gewichtsreduktion über Physiotherapie und Medikamentenverordnung bis hin zu operativen Eingriffen. Und selbst die wenigen Patienten, bei denen kein Heilungserfolg möglich ist, können ein weitgehend normales Leben führen, wenn sie die richtigen Hilfsmittel erhalten.

Für Betroffene ist es also enorm wichtig, Informationen über ihre Handlungsmöglichkeiten zu erhalten. Denn unbehandelt führt Inkontinenz häufig in die soziale Isolation. Im Rahmen der WCW finden sich diverse thematische Angebote wie allgemeine Informationsveranstaltungen, Schwerpunktvortrage oder Telefonhotlines. So bietet die Kampagne unterschiedlichste Möglichkeiten, als Patient mehr über die Volkskrankheit zu erfahren. Bereits heute sind 74 Veranstaltungen angekündigt. Doch bis zum Start werden es voraussichtlich über Hundert sein. Die ständig aktualisierte Veranstaltungsliste findet sich auf der [Website der Deutschen Kontinenz Gesellschaft](#), bei der auch weitere Veranstaltungen angemeldet werden können.

Da auch die kontinuierliche Verbesserung der Behandlungsqualität ein weiteres Anliegen der Deutschen Kontinenz Gesellschaft ist, finden Sie hier auch Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte.

Die Deutsche Kontinenz Gesellschaft e. V. hat es sich als gemeinnützige, medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft seit 1987 zur Aufgabe gemacht, Inkontinenz aus der Tabuzone zu holen und so den Weg frei zu machen für eine verbesserte Diagnose, Behandlung und Prävention von Harn- und Stuhlinkontinenz. Dafür steht bundesweit ein interdisziplinärer Expertenrat aller betroffenen Fachrichtungen zur Verfügung. Mit der Zertifizierung von ärztlichen Beratungsstellen sowie Kontinenz- und Beckenboden-Zentren und der Veranstaltung von Fortbildungen trägt die Deutsche Kontinenz Gesellschaft maßgeblich zur Qualitätssicherung in der Behandlung und Beratung von Menschen mit Inkontinenz bei.



Bildunterschrift: Beckenbodengymnastik – nicht nur für Frauen eine von vielen Möglichkeiten zur Behandlung von Inkontinenz. Foto: Bertram Solcher

Link zum Bild-Download:

[Beckenbodengymnastik.jpg](#)

NEUE ADRESSE:

Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V.
Friedrichstraße 15
60323 Frankfurt am Main

www.kontinenz-gesellschaft.de

E-Mail: info@kontinenz-gesellschaft.de

Pressestelle:

Nicola Sieverling
Sophienallee 20
20257 Hamburg
Telefon: 040-639 77 173
Fax: 040-5190 17 62
mobil: 0172-455 43 62

E-Mail: redaktion@nicola-sieverling.de